

EU in der Komplementär- und Alternativmedizin-Forschung hinter Indien und China

Eingereicht von Initiative am 30. Apr 2013 - 10:10 Uhr



Europäisches Netzwerk für Naturheilkunde fordert effektive CAM-Forschung in Europa

Die Ende 2012 veröffentlichte [CAMbrella-Studie](#) macht die desaströse Lage der CAM [Forschung](#) in der EU nur zu deutlich: Was in Indien, China, den [USA](#) und Australien schon vor einiger Zeit von den Regierungen geregelt, gefördert, organisiert und kontrolliert wurde, dümpelt in Europa privat finanziert individuell vor sich hin: Eine unabhängige CAM-Forschung und deren Verwendung.

Europa muss Anstrengungen verstärken

CAM ist der politische Sammelbegriff für verschiedenste Naturheilverfahren, traditionelle Medizin und Gesundheitsförderung, die in der EU von mehr als 100 Millionen Menschen genutzt und von 328.000 registrierten CAM Praktikern angewandt werden. Als meist angewandte CAM-Verfahren nennt die [Studie](#) Homöopathie, Akupunktur und Chiropraktik.

Um den Forderungen nach Qualität und Verbrauchersicherheit zu entsprechen, müsste Europa die [Forschung](#) verstärken. Dies ist eine Grundvoraussetzung, um sich klar positionieren zu können.

Die Spannweite nationaler Regulationen innerhalb von Europa ist zur Zeit noch so unterschiedlich wie Europa eben ist: von Ländern wie England, mit sehr weit vorangeschrittenen Regulationssystemen, gefolgt von [Deutschland](#), den Skandinavischen Ländern, der Schweiz, bis hin zu totalen Grauzonen in den neueren Ost-Europäischen Mitgliedstaaten.

CAMBrella-Studie: Europäisches Forschungsbüro einrichten

ANME e.V. unterstützt diese [Empfehlung](#) ausdrücklich, damit dieses Forschungsdefizit aufgeholt würde: Im Interesse der europäischen Bürger wäre eine harmonisierte Regulation hilfreich. Wir hoffen, dass Europa in Sachen CAM-Forschung nicht länger hinter Indien und China zurückstehen muss. Insbesondere in diesen beiden Ländern finden wir zahlreiche Kliniken, die nachhaltig mit verschiedensten CAM Verfahren arbeiten und ihrer Bevölkerung dadurch eine preisgünstige ressourcenorientierte Gesundheitsversorgung ermöglichen.

Weiterführende CAM-gerechte Forschung entwickeln

Die CAM-Verfahren und -Heilmittel wurden und werden noch immer ausschließlich mit rein evidenzbasierender

Forschung auf den Gehalt ihrer Wirksamkeit überprüft. Das führt zum Verlust von bewährten Heilmitteln und zur Einschränkung und Kriminalisierung einzelner Verfahren. Die CAM ist jedoch ein vielschichtiges eigenes Gesundheitssystem und dies muss sich auch in der Forschungsmethodik abbilden, wie die [CAMBRELLA-Roadmap](#) sehr klar aufzeigt.

Fortschritt in Europa bedeutet unter anderem auch die Anerkennung der CAM als eigenständiges System mit effektiver CAM Forschung zur Qualitätssicherung.

Die Association for Natural Medicine in Europe e.V. (ANME) ist eine NGO und versteht sich als ein Netzwerk, das sich für die Naturheilkunde bzw. komplementäre und alternative Medizin (CAM) europaweit einsetzt.

ANME besteht aus naturmedizinisch ausgerichteten Organisationen, biologisch-pharmazeutischen Unternehmen und naturheilkundlich arbeitenden Therapeuten in ganz Europa, um gemeinsam eine starke Position für die Naturheilkunde in Europa aufzubauen, die Zukunft der Naturmedizin in Europa zu gestalten und zu festigen.

Quelle: [Association for Natural Medicine Europe \(ANME\)](#)

Anmerkungen:

Netzwerk ANME fordert EU-Förderung von CAM-Forschung

FOTO: [Kunstart.net / pixelio.de](#)